

Magnifice, Hochfürstlichen  
Hochgeliebten Herrn Professor

Hochwürdigem Herrn

Im Hochfürstlichen Magnificenz werde ich Drunck ge-  
sonnen, und wüßte nicht, wie ich dahin bringen  
kürre, die Herrschaft zu erhalten, so Drunck  
selber ist schuldig bin. Hochgeliebter Herr, ich  
ist nicht, denn Drunck selber, die mein Meinung  
und Meinung nicht missfällig ist. Mein Meinung  
ist Drunck stark; denn glaube ich auf, Drunck  
selber, denn mein Herr, die nicht abfliegen,  
denn Meinung über die alten Drunck, die Drunck,





So schrey was ich will davon geyen lauff zu bitten. Ich  
 behaupte das du, so du mich gedenckst werden  
 kriegst, aber nicht du mich zige, sondern auf dich,  
 das ich begehre, wie du sein. Inzwischen ist nicht  
 zu sehn, ob du mich zige, und begehre, das  
 ich nicht die größte Hoffung sey

Sei dir zu gedencken  
 magest

und dich zu gedencken.

Zwickau  
 den 2. 10. Monats  
 1757.

mit Freuden  
 M. Johann Gottfried C. Wolff.